



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Postulat von Rolf Richterich, FDP-Fraktion: Kantonsspital: Einsetzen einer Task-Force zum Strategie-Check**

**Autor/in:** [Rolf Richterich](#)

**Mitunterzeichnet von:** Klaus Kirchmayr, Andreas Giger-Schmid, Peter H. Müller

**Eingereicht am:** 20. Februar 2014

**Bemerkungen:** Als dringlich eingereicht  
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Das Kantonsspital Baselland (KSBL) befindet sich in einer Krisensituation. Es besteht ein eklatantes strategisches Führungsvakuum. Dem Kanton Baselland als Eigner drohen erhebliche finanzielle Risiken.

Die notwendigen strategischen Überprüfungen erfordern ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität. Es ist im Interesse des Kantons als Eigner, dass diese Strategie-Prüfung möglichst unabhängig geführt und schnell durchgeführt werden kann. Der jetzige Verwaltungsrat ist durch die jüngsten Ereignisse potenziell voreingenommen und kaum in der Position mit der nötigen Unbefangenheit die verschiedenen strategischen Optionen zu prüfen.

Empfohlen wird die Einsetzung einer kompetenten Task-Force, welche für einen klar begrenzten Zeitraum den Lead übernimmt und zu Händen der Regierung Bericht erstattet. Das Kompetenzprofil dieses Übergangsverwaltungsrats muss die fachlichen Fragen im Bereich der Spitalplanung und Spitalversorgung (insbesondere Finanzfragen), die medizinische und pflegerische Kompetenz, aber auch Fragen in Governance von Grossunternehmen, von Fusions- und Change-Management sowie im Krisenmanagement (Medien/Politik) abdecken.

Die Task-Force aus 3-5 unabhängigen Experten sollte externe Profis mit den folgenden Aufgaben beauftragen:

1. Aufzeigen, Plausibilisieren und Bewerten von strategischen Zukunfts-Optionen für das KSBL (Geschäfts- und Eignerstrategie).
2. Prüfen der Effektivität in den Risiko- und Kontrollprozessen, Sicherstellen des professionellen Umgangs mit einem anspruchsvollen regulatorischen und wirtschaftlichen Umfeld sowie Gewährleisten des Schritthaltes mit der Komplexität der Geschäftsaktivitäten.
3. Bekämpfen der Gefahr von Compliance-Defiziten (bspw. nicht budgetierte Ausgaben) und Identifikation von neu entstehenden Risiken aufgrund des Führungsvakuums.
4. Gewinnen und Anbinden von Fachleuten aus dem Gesundheitswesen. Zu dieser Aufgabe gehört implizit das Rekrutieren eines neuen Verwaltungsrats in der mittleren Frist. Letzterer hat anschliessend die Wahl eines CEO vorzunehmen.

Es ist illusorisch zu meinen, in kurzer Zeit erfahrene und bestqualifizierte Kandidaturen für einen definitiven Verwaltungsrat rekrutieren zu können. Auch ist wichtig, dass unverbrauchte Kräfte für den umfassenden Strategie-Check und die Sicherstellung der Geschäftsaktivitäten verantwortlich zeichnen.

**Die Regierung wird eingeladen, im KSBL unverzüglich eine Task-Force einzusetzen, die die obigen Angaben umgehend an die Hand nehmen kann.**